

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
März 2023



Damenpokal geht an Claudia Ringle

Aus dem Inhalt:

Petra Grimm u. Hans-Jürgen Homilius gewinnen Mixed-Pokal

Vereinsfusionen sind im Trend

Online-Einzelmeisterschaft läuft bereits

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



**EUROSTRAND 2023
ab sofort buchbar**

Eurostrand Fintel & Leiwen

WELTGRÖßTES TURNIER

skat 
im Internet



125.000 € Preisgeld

WWW.SKAT-MASTERS.de





Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Ausschreibung DEM
Seite 3-6	Damen-Pokal
Seite 5	Mixed-Pokal
Seite 9	Vereinsfusion
Seite 10	Ausschreibung Tandem
Seite 11+12	Online EM Vorrunden
Seite 13	Städtepokal
Seite 14	Ligeneinteilung
Seite 15	Skataufgabe + Skatgericht
Seite 16	Ausschreibung 30 DSJM
Seite 17+18	Jugend
Seite 19	40. Geburtstag Skatclub
Seite 20	Rätsel
Seite 22	Lösung Skataufgabe + Streitfall
Seite 24	Ausschreibung Deutschl.-Pokal



Der aktuelle Kasten

Das DSKV-Präsidium plant für das Wochenende 26./27.07.2025 wieder einen **Bundesvereinstag** (BVT). Der Veranstaltungsort steht derzeit noch nicht fest. Die positiven Erfahrungen und die Rückmeldungen der Teilnehmer des letzten BVT in Altenburg 2022 haben gezeigt, dass es wichtig ist, die Vereine in ihrem Tun zu unterstützen und ihnen grundlegende Informationen direkt an die Hand zu geben. Gerade die Mitgliederentwicklung, die Darstellung in ihrem Umfeld, Abläufe im Spielbetrieb oder auch die rechtlichen Belange der Vereine sind Beispiele für Themen, die wir hier unseren Mitgliedern und Vereinen an die Hand geben können. Themenvorschläge Eurerseits nehmen wir natürlich auch gern für den nächsten BVT mit auf. In den kommenden Ausgaben des Skatfreundes werden wir weiter berichten. *DL*

Der DSKV wird in diesem Jahr ein „**Junge-Leute**“ Pokalturnier ausrichten. Das neue Event soll vom 29. September bis zum 1. Oktober in Darmstadt stattfinden. Angedacht ist das Turnier für Spieler zwischen 18 und 40 Jahren. Um nach den Juniorenjahren nicht zu viele Mitglieder zu verlieren, soll das Turnier helfen, junge Leute mit vielseitigen Interessen beim Skat zu behalten. So können jahrelange Spielgefährten sich ohne Qualifikationsphase jährlich wiedersehen und ihrem Hobby nachgehen. Weitere Infos werden in der nächsten Skatfreunde-Ausgabe zu finden sein. *AT*

Neue Namen in den Siegerlisten geben Hoffnung für alle Aktiven, die ihrem Hobby Skat so gern nachgehen. Rund 280 Aktive waren jetzt in Königsblut und mit Ringle, Grimm und Homilius tauchen Namen in den Siegerlisten auf, die dort eher selten ganz oben zu finden sind. Zum Glück. Dies sollte Motivation für alle sein, denn an einem guten Tag kann jeder gute Listen spielen. Seit Jahren duelliere ich mich mit Hans-Jürgen Homilius. Wir spielen bei sich bietenden Gelegenheiten gern eine Liste gegeneinander oder schließen kleine Wetten ab, wenn wir beide bei einem Wettbewerb am Start sind. Insgesamt habe ich eher selten verloren, doch beim Mixed-Pokal hat er mich abgezogen. 1:4 habe ich verloren. Da musste ich schon Saalbester werden, um ihn einmal zu schlagen. Doch selten habe ich so gern meine Wettschulden bezahlt, wie in diesem Fall. *In diesem Sinne, Allzeit GUT BLATT Frank Düser*



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

68. Jahrgang
März
Nr. 1/2023

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



66. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



08. und 09. Juli 2023 im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 08. und 09. Juli 2023 im MARITIM Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die 66. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 2002 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1961 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **2. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich Komplikationen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 08. Juli 2023 um 9:00 Uhr!

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis 8:30 Uhr bei der Spielleitung 0170-8055674 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet.

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €. Für Junioren ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €.

Die Meldung hat durch die Landesverbände mit Name, Vorname, Mitgliedsnr., Vereins-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr bis zum **14. Juni 2023** an die 1. Verbandsspielleiterin zu erfolgen. Die Form der Meldung wird den Landesverbänden gesondert mitgeteilt. Abkürzungen sind zu vermeiden. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Kostenerstattung: Der DSKV zahlt gemäß der Finanzordnung einen Fahrkostenzuschuss von 0,10 € pro Entfernungskilometer vom Sitz der Verbandsgruppe/Landesverband zum Austragungsort. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet).

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag, 09. Juli 2023 ca. 16:30 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels

Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 07. Juli 2023 im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Beginn 19 Uhr

(siehe Ausschreibung LV) Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Das Blasorchester „Blau-Gelb“ aus Königslutter sorgte schon vor dem ersten Spiel für gute Stimmung im Saal. Die musikalische Unterhaltung kam sehr gut an.

Claudia Ringle mit 52 Spielen zum Sieg beim Damen-Pokal

Volles Haus und gute Stimmung – der Damen-Pokal war ein vielversprechender Saisonstart für den Deutschen Skatverband. 160 Damen hatten gemeldet und nur 38 spielten kein Mixed. Königslutter erwies sich als passende Austragungsstätte. Sogar Bürgermeister Alexander Hoppe kam zur Begrüßung und das Blasorchester „Blau-Gelb“ sorgte zum Auftakt des Damenpokals für beste Stimmung im voll besetzten Saal. Mit Claudia Ringle, von den Keinohrbuben Nürnberg, gewann die Spielerin, die insgesamt in den drei Serien auch die meisten Spiele (52) machte.

Titelverteidigerin Michaela Dornbach war nicht am Start, doch ein Blick auf die Liste der Teilnehmerinnen verriet schnell, dass viele Damen am Start waren, die diese Veranstaltung schon mal gewonnen oder auf dem Siegereckchen standen. Nach der ersten Liste führte Christa Elend das Feld an. Sie holte mit 18:1 Spielen genau 1.800 Punkte und erspielte sich einen Vorsprung von über 100 Punkten auf das Verfolgerfeld, das von Angelika

Retzlaff (1.694) angeführt wurde. Mit Heike Hofsink, Cordula Brettschneider und Erika Suhling lagen auch drei Favoritinnen unter den Top 20. Die spätere Siegerin, Claudia Ringle, holte mit nur 13:1-Spielen satte 1.619 Punkte und lag nach der ersten Liste auf Platz vier.

Die zweite Liste gewann Katrin Henning mit 1.903 Spielpunkten bei nur 14:0-Spielen und acht Grand (1x72, 3x96, 2x120 und 2x144 = 888) bei stolzen 1.083 Spielpunkten. Petra Grimm folgte auf Platz zwei und dann folgten schon Carmen Schulze, Erika Suhling, Gabi Doppelheuer und Martina Schmidt, alles Spielerinnen, denen auch in der Endabrechnung eine sehr gute Platzierung zuzutrauen ist. Auch Christa Elend ließ auf Platz zehn eine sehr gute Serie hinter ihrem Seriensieg folgen.

Nach zwei gespielten Listen lag Christa Elend mit 3.231 Spielpunkten weiter vorn. Dahinter tauchte mit Michaela Brauch-Zerche eine Dame auf, die noch ohne Spielverlust geblieben war und mit 28:0 Spielen 3.105

Spielpunkte holte. Suhling, Schulze, Doppelheuer, Ringle, Grimm, Hofsink, Dunker, Hübner, Möhle und Nagel lauerten dahinter. Das Verfolgerfeld war ausgesprochen stark besetzt.

In Liste drei lag das Feld insgesamt enger zusammen. Beste Dame im Feld war Armgard Möller, die mit 1.672 Punkten die letzte Liste gewann. Von den Damen aus den Top Ten holte Claudia Ringle die meisten Punkte. Mit 1.609 Spielpunkten übernahm sie die Spitze.

Erika Suhling legte zwar noch einen starken Endspurt hin, holte über 300 Punkte in den letzten Spielen, doch reichte es nicht ganz zum Titel. Die zuvor zwei Listen Führende Christa Elend schaffte noch den Sprung aufs Treppchen, 1.060 Punkte reichten im dritten Durchgang. Alle drei Spielerinnen knackten die 4.000er-Marke und alle drei Spielerinnen gewannen selber weit über 40 Spiele. Aus den Top Ten machten nur Petra Grimm und Michaela Brauch-Zerche weniger als 40 eigene Spiele.

fd



11. Deutscher Mixedpokal in Königslutter

Platz	Name		Punkte
1	Grimm, Petra und Homilius, Hans	113:10	12120
2	Witt, Jan und Kuhlke, Margot	124:12	12007
3	Herzog, Isabel und Ernst, Wolfgang	113:15	11639
4	Schierz, Andreas und Elend, Christa	116:12	11597
5	Behncke, Thomas und Heuer, Kathrin	112:14	11237
6	Möhle, Anna und Möhle, Yannick	115:16	11066
7	Brauch und Ernst, Christian	112:15	10968
8	Seeber, Hartmut und Kapinski, Silvana	118:18	10953
9	Wiggenhorn, Theo und Möller, Armgard	114:19	10914
10	Seidler, Frank und Dietrichkeit, Kerstin	118:18	10903
11	Schrubarz, Jan und Heidecke, Sandra	107:14	10803
12	Biedermann, Berndt und Rieker, Yvonne	104:9	10765
13	Maier, Silke und Schneider, Frank	118:16	10718
14	Fischer, Hans und Fischer, Ilona	106:15	10714
15	Stollberg, Benjamin und Rösler, Wiebke	121:17	10671
16	Schmidt, Martina und Schulz, Klaus	110:10	10660
17	Jahn, Ulrich und Jahn, Christina	99:9	10622
18	Nagel, Carola und Wielage, Frank	102:13	10462
19	Habeck, Nicole und Fahr, René	106:16	10449
20	Petri, Timo und Harders, Karin	104:14	10433
21	Schulze, Carmen u. Wiechert, Wolfgang	113:19	10428
22	Brettschneider, Cordula u. Mikulczak, Th.	95:14	10374
23	Zipfel, Monika und Hilbert, Karlheinz	98:9	10355
24	Körper, Christopher und Pöppel, Nicole	110:17	10345
25	Suhling, Erika und Heger, Jörg	111:19	10317
26	Wieland, Ella und Hofmann, Mike	110:13	10314
27	Horka, René und Papsdorf, Peggy	113:20	10306
28	Feuerhahn, Harald und Niesen, Birga	99:14	10263
29	Hornung, Sabine und Berger, Peter	110:16	10257
30	Hofsink, Heike und Kelder, Gerold	90:12	10094
31	von Koch, Christian und Schneider, Chris	102:13	10077
32	Glagow, Claudia und Kuring, Joachim	106:13	10067
33	Schwarzer, Sylvie und Krack, Sven	111:21	10014
34	Rommel, Bernd und Thielbar, Silke	100:15	9911
35	Volz, Jutta und Düser, Frank	96:11	9888
36	Liebing, Theodor und Rönnspeck, Bente	105:19	9864
37	Saß, Marion und Saß, Herbert	119:25	9838
38	Tiedemann, Gerd und Schäfer, Simone	98:14	9765
39	Junge, Christiane und Claußen, Heiko	96:13	9723
40	Hennig, Jörg und Hennig, Katrin	89:9	9719

41. Deutscher Damenpokal in Königslutter

Platz	Name		Punkte
1	Ringle, Claudia	45:7	4427
2	Suhling, Erika	45:5	4338
3	Elend, Christa	43:4	4291
4	Möller, Armgard	39:6	3884
5	Dunker, Sabine	39:5	3883
6	Grimm, Petra	36:2	3849
7	Brauch-Zerche, Michaela	35:1	3723
8	Maier, Silke	38:5	3719
9	Nagel, Carola	37:4	3716
10	Saß, Marion	39:7	3653
11	Herzog, Isabel	32:5	3635
12	Döpelheuer, Gabriele	37:4	3623
13	Möhle, Anna	34:1	3581
14	Hofsink, Heike	32:5	3565
15	Zipfel, Monika	34:3	3542
16	Proß, Marion	34:4	3515
17	Glagow, Claudia	35:3	3472
18	Schwarzer, Sylvie	34:5	3441
19	Kuhlke, Margot	36:2	3373
20	Habeck, Nicole	30:2	3331
21	Schmidt, Martina	36:5	3329
22	Brettschneider, Cordula	33:6	3319
23	Pentzek, Ingrid	38:4	3314
24	Hübner, Renate	26:1	3303
25	Spingler, Ursula	35:7	3284
26	Dietrichkeit, Kerstin	33:5	3283
27	Rast, Barbara	29:2	3271
28	Welteroth, Antje	37:7	3267
29	Giffinger, Petra	33:5	3246
30	Hennig, Katrin	27:4	3246
31	Junge, Christiane	32:3	3238
32	Retzlaff, Angelika	38:9	3214
33	Niesen, Birga	32:4	3210
34	Wieland, Ella	34:3	3204
35	Schulze, Carmen	38:7	3189
36	Rönnspeck, Bente	31:2	3168
37	Schnitzhofer, Renate	26:2	3159
38	Küstenbrück, Sandra	27:1	3150
39	Schielke, Anja	26:2	3139
40	Fries, Nadine	33:7	3104

Tradition, die zum Spielen einlädt.

ASS
ALTENBURGER
SEIT 1765

www.spielkarten.com



Jan-Friedrich Witt und Margot Kuhlke landeten hinter Petra Grimm und Hans-Jürgen Homilius auf Platz zwei beim Mixed-Pokal. Dritter wurden Isabel Herzog und Wolfgang Ernst (v.l.).

Für Grimm wurde ein Märchen wahr

So richtig fassen konnten sie es nicht. Der Präsident des DSKV, Hans-Jürgen Homilius und seine Tandem-Partnerin Petra Grimm gewannen den Mixed-Pokal. Als sich Homilius bei der Siegerehrung die Pokale schnappte, um sie zu verteilen, realisierte er wahrscheinlich erst, als sie ihm aus der Hand genommen wurden, dass er sie bekommen sollte. So werden (Skat-) Märchen wahr und sie müssen nicht immer von den Gebrüder Grimm geschrieben werden.

Mit 122 Mixed-Paaren war das Teilnehmerfeld gut bestellt. Die erste Liste, wo noch Damen und Herren gemischt spielen, gewannen die späteren Zweiten Margot Kuhlke und Jan-Friedrich Witt mit 3.062 Spielpunkten. Hier legte Witt mit 20:1 Spielen und 2.046 Spielpunkten den Grundstein zur Führung. Die späteren Sieger lagen nach der ersten Serie auf Platz 24 mit über 800 Punkten Rückstand.

Cornelia Reinholz und Sascha Lühr gewannen am ersten Spieltag die zweite Liste mit 3.264 Spielpunkten und machten in der Gesamtwertung einen Sprung auf Platz fünf. Die Führung nach diesem Durchgang übernahmen aber Isabel Herzog und Wolf-

gang Ernst, die am Ende auf Platz drei landeten. Kuhlke/Witt behaupteten sich in der Spitzengruppe, gingen als Dritter in den zweiten Tag. Kathrin Heuer und Thomas Behncke beendeten den ersten Spieltag auf Platz zwei. Grimm und Homilius verbesserten sich auf Platz elf.

Am zweiten Spieltag, dem Start zum Damen-Pokal, legte Christa Elend als beste Dame im Feld 1.800 Spielpunkte vor und ihr Mixed-Partner Andreas Schierz steuerte 991 Spielpunkte zum Sieg in der dritten Serie bei. Erstmals wurde die 3.000er-Marke nicht geknackt. Die Führung in der Gesamtwertung übernahmen Wiebke Rösler und Benjamin Stollberg, die sich knapp vor Herzog/Ernst schoben, die nach zwei Listen führten. Kuhlke/Witt lagen zu diesem Zeitpunkt auf Platz drei und die späteren Sieger hatten sich schon auf Platz fünf vorgekämpft. Nach dem Serien-Sieg in Liste drei legten Elend/Schierz sehr stark nach. Mit 3.027 Spielpunkten landeten sie in Serie vier auf Platz drei. Katrin und Jörg Hennig (3.204) und Elisabeth Deckarz/Hans Jürgen Von Hammel (3.228) belegten die Plätze zwei und eins.

Elend/Schierz machten durch die zwei starken Serien einen Sprung von Platz 56 auf zwei. Mit Platz vier in der vierten Liste schoben sich aber Grimm und Homilius mit insgesamt 9.699 Spielpunkten auf Platz eins vor dem letzten Durchgang. Dritter in der Gesamtwertung waren zu diesem Zeitpunkt Herzog/Ernst und auf Platz vier lagen Carmen Schulze und Wolfgang Wiechert (9.368) gut 300 Punkte hinter dem Spitzenreiter. Eine spannende letzte Liste kündigte sich an. Während die Herren der vier besten Mixed an einem Tisch saßen, waren die vier Damen willkürlich im Saal verteilt, spielten ja parallel um den Damenpokal.

Den Herrentisch gewann Hans-Jürgen Homilius mit 1.360 Spielpunkten und rund 400 Punkten Vorsprung. Petra Grimm holte 1.061 Punkte und das reichte zum Sieg. Zwar kamen Kuhlke/Witt, die vor der letzten Liste auf Platz fünf lagen, noch bedrohlich nah, doch am Ende siegten Grimm/Homilius knapp, mit 113 Punkten Vorsprung. Herzog/Ernst, die immer oben dran waren, sicherten sich den dritten Platz knapp vor Elend/Schierz.

fd



Der Landesverband 07, Baden-Württemberg, gewann die Länderwertung mit den Spielerinnen Christa Elend, Carola Nagel, Monika Zipfel, Marion Proß, Martina Schmidt, Ursula Springler, Renate Schnitzhofer, Yvonne Rieker, Ilse Presser und Rosel Indlekofer. Die zehn Spielerinnen holten 32.889 Spielpunkte.



Nur gut 300 Punkte lag der Landesverband 02, Schleswig-Holstein/Hamburg zurück. Sabine Dunker, Margot Kuhlke, Renate Hübner, Kerstin Dietrichkeit, Katrin Hennig, Christiane Junge, Bente Rönnspeck, Maria Evers, Marion Heidemann und Carinna Peters holten 32.541 Spielpunkte in den drei Listen.



Auf Platz drei schob sich, ganz knapp vor NRW, der LV Sachsen-Anhalt mit 31.138 Spielpunkten. Die besten zehn Damen waren Ingrid Pentzek, Barbara Rast, Angelika Retzlaff, Sandra Küstenbrück, Anja Schielke, Gabriele Frauendorf, Tatjana Neuzerling, Katrin Dornfeld, Simone Schäfer und Chris Schneider.

Länderwertung

1. LV 07 Baden-Württemberg	32.889	7. LV01 Berlin-Brandenburg	30.348
2. LV02 Schleswig-Holstein / Hamburg	32.541	8. LV12 Mecklenburg-Vorpommern	26.561
3. LV11 Sachsen-Anhalt	31.138	9. LV08 Bayern	23.506
4. LV04 Nordrhein-Westfalen	30.944	10. LV06 Rheinland-Pfalz / Saarland	22.005
5. LV03 Niedersachsen / Bremen	30.755	11. LV10 Thüringen	14.586
6. LV09 Sachsen	30.731	12. LV14 Hessen	5.403
		13. LV05 Westdeutscher	994



Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Damenreferentin des DSKV, Michaela Simsek, ihren Amtskollegen aus den Landesverbänden ein kleines Präsent überreicht. Auch in diesem Jahr stellten sich die Damen und Herren aus ganz Deutschland hinterher zum Gruppenfoto auf.

Herrenwertung

01. Von Hammel, Hans Jürgen	4.420
02. Körber, Christopher	4.408
03. Seeber, Hartmut	3.983
04. Lockenvitz, René	3.867
05. Tiedemann, Gerd	3.798
06. Biedermann, Berndt	3.731
07. Petri, Timo	3.694
08. Rickert, Thomas	3.687
09. Seidler, Frank	3.639
10. Wiggerhorn, Theo	3.626
11. Homilius, Hans-Jürgen	3.610
12. Stecher, Andreas	3.607
13. Hennig, Jörg	3.581
14. Witt, Jan-Friedrich	3.534
15. Fahr, René	3.502
16. Bäh, Frank	3.492
17. Schierz, Andreas	3.481
18. Mögle, Ulrich	3.479
19. Witte, Rainer	3.472
20. Schmidt, Jürgen	3.458
21. Drews, Dennis	3.432
22. Horka, René	3.417
23. Schrubarz, Jan	3.407
24. Große, Michael	3.367
25. Jahn, Ulrich	3.357
26. Pleil, Ronald	3.345
27. Siefke, Andreas	3.317
28. Träm, Andreas	3.290
29. Reiter, Peter	3.279
30. Neumann, Detlev	3.220

Körper im letzten Spiel von von Hammel geschlagen

Christopher Körber führte die Herrenwertung bis zum letzten Spiel der dritten Liste von Hans-Jürgen von Hammel an. Dann bekam dieser in Spiel 48 noch eine 30-Punkte Gutschrift und Körber, der von der ersten Liste an geführt hatte, fiel auf Platz zwei zurück. Das war besonders bitter für den Spieler von Pik As Recklinghausen, zumal dieser in den letzten vier Päckchen, also den letzten 16 Spielen kein eigenes Spiel mehr bekam. Doch auch Platz zwei und vor allem ein Ergebnis von über 4.400 Spielpunkten sind ein starke Leistung. Auf Platz drei landete mit Hartmut Seeber ein zweiter Akteur von Pik As Recklinghausen. Frank Seidler, bester Herr im Vorjahr, belegte Platz neun und Hans-Jürgen Homilius, am Ende Mixed-Sieger wurde im Einzel immerhin Elfter. In die Herrenwertung flossen nur die Ergebnisse des zweiten Spieltags, also die drei Listen parallel zum Damen-Pokal.

Christopher Körber hatte die erste Liste gewonnen (1.733) und Hans Jürgen von Hammel lag in der zweiten Serie (2.114) vorn. Beide gingen auf den Plätzen eins und zwei mit hohem Vorsprung in die dritte Serie. *fd*



Christopher Körber und Hartmut Seeber von Pik As Recklinghausen rahmen den Herren-Sieger, Hans-Jürgen Von Hammel, ein.



Jetzt!

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 3-monatige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in über 180 Vereinen im Einsatz!
Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Zwei gut aufgestellte Vereine fusionierten zu einem Großverein. Das hat viele Vorteile wie Wolfgang Lücking, Wolfgang Wiechert und Uwe Limp (v.l.) aus dem neuen Vorstand bestätigen.

„Alle Asse“ und „Kreuz Ass“ aus Bünde und Löhne haben fusioniert

Die beiden erfolgreichen und seit Jahren befreundeten Skatclubs Bünde und Löhne aus der Skatverbandsgruppe 49 OWL haben zum 31.12.2022 fusioniert. Schon vor einigen Jahren wurde diese Möglichkeit unter den Vorständen diskutiert, aber damals hatte man aus verschiedenen Gründen noch davon abgesehen. Mittlerweile gab es viele enge Beziehungen zwischen beiden Clubs, neun Mitglieder von Löhne waren Zweitmitglieder in Bünde und nahmen regelmäßig am dortigen Clubabend teil und im Gegenzug waren auch fünf Mitglieder von Bünde Zweitmitglied in Löhne. Somit gab es ab dem dritten Quartal in 2022 erneut Gespräche über einen Zusammenschluss und im Oktober kam es dann zu der finalen Vereinbarung. Aktuell hat der neue Club, der lt. Vereinbarung weiter den Namen „Alle Asse“ Bünde trägt, im DSKV 54 Mitglieder gemeldet, darunter befinden sich sieben Damen. Im neuen Vorstand sind aus dem alten Bänder Club Wolfgang Wiechert (1. Vorsitzender), Ralf Hoischen (2. Vorsitzender), Wilfried Lücking (Kassierer) vertreten und aus „alt“ Löhne Uwe Limp (Spielwart) und Karin Ehlers (Pressewart). An den Clubabenden im Restaurant „Leib & Seele“ in Bünde wird jeden Mittwoch in der ersten Serie an bis zu zehn Tischen und in der zweiten Serie an bis zu acht Tischen gespielt. Einige Mitglieder können aus beruflichen oder altersbedingten Gründen nur eine Se-

rie spielen. Aber allen bereitet es viel Freude in der großen Runde und auch immer mal wieder mit anderen zu spielen. Im Ligaspielbetrieb wird der neue Club mit acht (!) Mannschaften teilnehmen, zwei Teams in der Regionalliga, vier Teams in der Oberliga im LV 04 NRW und zwei Teams in der Verbandsliga 49 OWL. Es konnten in 2023 auch schon erste Wettbewerbe erfolgreich bestritten werden. Bei der Mannschaftsmeisterschaft der VG 49 wurde die erste Mannschaft in der Besetzung Uwe Fug, Jörg Hagemeyer, Torsten Huse und Uwe Limp mit großem Vorsprung Meister und von sechs gestarteten Teams aus Bünde haben sich fünf für die nächste Runde auf Landesebene qualifiziert. Bei der Einzelmeisterschaft der VG 49 ging der Meistertitel bei den Herren ebenfalls durch Heinz-Wilhelm Riechmann nach Bünde. Von 16 Bänder Herren qualifizierten sich neun zur LV-Meisterschaft, von drei Damen erreichte Karin Ehlers die nächste Runde und bei den Senioren schafften es zwei von fünf angetretenen Senioren nach Ahlen zur Zwischenrunde. Bei der Tandem-Vorrunde traten fünf Bänder Teams an und auch hier ging der erste Platz mit großem Vorsprung an das Tandem Torsten Huse und Heinz-Wilhelm Riechmann und vier Teams qualifizierten sich für die Zwischenrunde. Bei einer weiteren Vorrunde in der VG 45 werden noch wei-

tere acht Tandems an den Start gehen. Beim Vorständeturnier der VG 49 siegte Uwe Limp von Bünde und auch Wilfried Lücking qualifizierte sich für die Zwischenrunde auf Landesebene. Bei der Städtepokal-Vorrunde in Detmold trat die erste Mannschaft von Bünde an und errang auch hier Platz eins mit 26.154 Punkten und großem Vorsprung auf den Zweiten aus Lämmerhagen. Die vorrangigen Ziele sind jedoch in der Zukunft in der Liga zusehen, in der „Alle Asse“ Bünde endlich den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga anstrebt und hat in der Regionalliga ja zwei Teams, die um die Aufstiegsplätze mitspielen wollen. Aber auch für die Geselligkeit und den „Teamspirit“ wird im Club gesorgt. Es wird in der Zukunft sicher wieder solche Veranstaltungen wie das Grillen incl. internem Skatturnier oder ein Frühstück mit den Senioren geben. Auch in einem Club, der skatetechnisch Erfolge anstrebt, muss die „Chemie“ zwischen den Mitgliedern stimmen und die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen. In der Zukunft werden sich sicherlich noch mehrere Clubs zusammenschließen müssen, bei kleineren Clubs um weiter spielfähig zu bleiben (und dabei müssen manchmal auch persönliche Vorbehalte zurückstehen) oder bei größeren Clubs um vielleicht mal neue skatsportliche Ziele zu erreichen.

Wolfgang Wiechert



16. Deutsche Tandem-Meisterschaft



05. und 06. August 2023 im **MARITIM** Hotel Düsseldorf

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet im **MARITIM** Hotel Düsseldorf, Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf, die 16. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich Komplikationen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 5. August 2023 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.

Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich das Tandem bis 9:30 Uhr bei der Spielleitung 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen. Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, die Ergebnisse im SkatGuru bis zum **11. Juli 2023** einzustellen. Änderungen müssen vorab der DSKV-Verbandsspielleiterin per E-Mail gemeldet werden. Jeder Landesverband hat einen Delegationsleiter zu stellen, der für die Ausgabe der Startkarten verantwortlich ist! Der Delegationsleiter ist bis zum 25.07.2023 der DSKV-Verbandsspielleiterin mit zu teilen.

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen (Buffet) am 1. Spieltag der Endrunde**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Düsseldorf) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt.

In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 6. August 2023 während der 6. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag 6. August 2023 ca. 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte und in den Nebenstraßen

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag, 04. August 2023 im **MARITIM** Hotel Düsseldorf, Beginn 19:00 Uhr
Verantwortlich: LV 04 - Nordrhein Westfalen
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

**Deutsche Online EM - Vorrunde 1****Deutsche Online EM - Vorrunde 2****Deutsche Online EM - Vorrunde 3**

Platz	Name		Punkte	Platz	Name		Punkte	Platz	Name		Punkte
1	Olaf Stern	47:4	4719	1	Sven Honig	36:1	4308	1	Thomas Franken	48:4	4417
2	Hartmut Seeber	43:8	4060	2	Stephan Braun	44:5	4004	2	Monika Helmer	39:1	4371
3	Jörg Dannemann	34:2	3911	3	Jürgen Schmidt	38:4	3776	3	Thomas Hergarten	35:2	3896
4	Rainer Seidel	41:5	3760	4	Karl Wilhelm Fliegen	37:3	3642	4	Anke Tandetzke	38:2	3877
5	Michael Pfeifer	40:5	3723	5	Frank Rathgeber	43:10	3593	5	Thomas Frickemeier	32:0	3785
6	Ralf Gerngross	37:2	3689	6	Lydia Soppart	35:0	3579	6	Rolf Ollig	33:2	3710
7	Reinhold Simon	39:6	3644	7	Thomas Ehardt	35:3	3537	7	Anna-Karina Neie	37:4	3622
8	Uwe Bauer	27:0	3636	8	Enrico Müller	33:1	3465	8	Andreas Stecher	41:8	3438
9	Bernd Schnell	38:9	3428	9	Christopher Körber	28:3	3431	9	Christian Milkowski	32:3	3401
10	Bernhard Weber	31:3	3385	10	Frank Domehl	29:2	3407	10	Michael Zinnitz	37:4	3385
11	Uwe Flocken	36:5	3376	11	Julian Nowakowski	33:4	3371	11	Thomas Kinback	35:6	3324
12	Harald Eckner	33:3	3311	12	Eric Dielau	31:4	3363	12	Anna Möhle	32:2	3324
13	Benjamin Stollberg	35:4	3304	13	Axel Schulz	35:4	3285	13	Andreas Lehmann	34:4	3305
14	Dieter Löper	32:9	3281	14	Enrico Rindt	31:4	3280	14	Harald Blank	33:4	3296
15	Sebastian Enig	34:7	3234	15	Heiko Tandetzke	38:8	3221	15	Gerd Roth	29:2	3295
16	Rolf Bastrop	25:4	3211	16	Christian Weber	24:1	3202	16	Wolfg. Münzenberg	36:7	3271
17	Ullrich Wahren	29:2	3173	17	Heinz Schneider	36:6	3184	17	Michael Karnatz	32:2	3258
18	Friedrich Utz	30:6	3166	18	Gerald Bittmann	33:2	3175	18	Hans-Jürgen Scepanik	32:2	3185
19	Axel Ludwig	28:5	3137	19	Carlo Kaiser	27:1	3154	19	Steffen Pehlgrim	31:4	3165
20	Michael Hölscher	26:2	3106	20	Heiko Fischer	34:5	3149	20	Björn Tempel	27:2	3163
21	Bernd Apenburg	33:2	3105	21	Andreas Jakobi	38:8	3133	21	Ralf Bertram	32:1	3156
22	Jürgen Zipf	30:5	3015	22	Erik Welsch	37:9	3127	22	Christian Porten	27:2	3117
23	Rudi Makrutzki	36:7	2999	23	Peter Heilmann	33:5	3056	23	Michael Wörrlein	30:4	3091
24	Monique Bauz	27:2	2974	24	Michael Höhler	40:10	3049	24	Frank Seefeld	37:6	3074
25	Carsten Mol	34:4	2973	25	Tobias Scheibel	27:1	3040	25	Rony Müller	31:4	3061
26	Heike Schönherr	24:1	2972	26	Ulrich Schacht	29:1	3012	26	Christina Jahn	29:4	3048
27	Richard Holzer	33:4	2969	27	Martin Sobel	30:6	3012	27	Klaus-Peter Alt	28:4	3034
28	Horst Fliegen	30:5	2967	28	Norbert Schmitz	31:1	2995	28	René Lockenvitz	27:3	3031
29	Sven Meyer	33:5	2942	29	Heinz Najack	25:2	2934	29	Andreas Träm	27:2	3001
30	Klaus Fischer	32:4	2923	30	Stefan Schäfer	33:3	2923	30	Stefan Hölker	39:9	2964
31	Andreas Schröter	29:3	2889	31	Dietmar Hirsch	30:5	2916	31	Bernhard Drost	28:4	2955
32	Weert van Lessen	25:3	2836	32	Uwe Salzbrunn	34:7	2909	32	Paul Schirmer	28:3	2923
33	Franz Moser	31:5	2823	33	Manfred Klein	25:4	2901	33	Martin Rudolf	34:3	2914
34	Michael Ludwig	32:7	2822	34	Klaus Kreuzhermes	27:2	2897	34	Jens Wiedemann	29:3	2898
35	Bernhard Skiba	32:6	2818	35	Ulrich Jahn	28:0	2891	35	Helmut Rieck	27:2	2886
36	Thilo Ehmman	30:6	2796	36	Georg Dr. Salamon	33:6	2881	36	Ronny Härtig	24:2	2866
37	Gerd Kappel	24:3	2796	37	Fabian v. Massenbach	24:4	2876	37	Bernh. Weisenburger	29:3	2809
38	Bernhard Kögel	27:5	2779	38	Charlton Feliksiak	31:7	2859	38	Markus Liebich	32:6	2788
39	Thomas Ihrig	27:2	2777	39	Dennis Köster	31:6	2857	39	Michael Möller	26:6	2774
40	Ingmar Berger	30:8	2764	40	Holger Straßenburg	27:3	2853	40	Boris Berning	27:3	2762
41	Bernd Wiegele	22:1	2756	41	Bruno Friedenstab	34:7	2846	41	Angelika Böbel	30:4	2747
42	Stefan Biester	29:3	2737	42	Albert Seel	29:3	2840	42	Oli Güthe	29:4	2727
43	Felix Reiter	36:7	2718	43	Stephan Klink	33:8	2779	43	Jason Saathoff	32:8	2711
44	Hannes Graf	27:1	2694	44	Andreas Nitzschke	31:6	2771	44	Katharina Franken	33:9	2694
45	Frank Schild	30:7	2691	45	Harald Schirrmeister	28:6	2771	45	Uwe Fug	32:6	2690
46	Michael Szuban	36:8	2669	46	Achim Nagel	32:2	2734	46	Tho. Bleich-Potkowa	29:4	2681
47	Thomas Brenzinger	30:7	2651	47	Ulrich Schäfer	31:4	2734	47	Christian Piehler	27:6	2672
48	Rolf Riller	21:2	2646	48	Olaf Ohlogge	20:1	2729	48	Tobias Burger	23:2	2671
49	Erik Welsch	30:5	2644	49	Bernh. Weisenburger	28:3	2720	49	Thorsten Pflanze	27:3	2669
50	Thomas Jakobs	34:7	2639	50	Hans-Joachim Grether	29:5	2708	50	Tommy Schmidt	32:4	2666

Deutsche Online EM - Vorrunde 4

Platz	Name		Punkte
1	Erika Suhling	39:3	4177
2	Wolfgang Schart	34:3	3615
3	Dietmar Hünefeld	37:1	3600
4	Antje Welteroth	34:3	3566
5	Albert Scheepers	34:5	3539
6	Martin Däuber	32:5	3527
7	Dieter Kalberlah	37:6	3347
8	Peter Hilsbecher	34:4	3306
9	Felix Tasch	31:4	3264
10	Marcel Bomsdorf	40:8	3254
11	Sabine Bombien	33:4	3192
12	Marcus Schmidt	29:2	3186
13	Horst Baecker	31:3	3145
14	Noah Gidius	26:2	3141
15	Hermann Lüders	35:5	3114
16	Klaus Grün	33:4	3093
17	Heinz-Konrad Göttig	32:2	3051
18	Helmut Behringer	32:5	2991
19	Peter Eschner	27:3	2954
20	Jürgen Gall	27:2	2953
21	Peter Klink	33:4	2949
22	Eduard Völker	32:6	2944
23	Frank Bäh	29:3	2933
24	Frank Verbeet	35:8	2930
25	Gerhard Christian	31:4	2917
26	Thomas Richter	32:7	2905
27	Rene Klinz	33:6	2904
28	Fiete Hümpel	28:2	2876
29	Thomas Wagner	33:5	2875
30	Helmut Göhrke	29:9	2835
31	Michael Gabler	29:5	2830
32	Frank Seidler	23:1	2822
33	Heinz Schreiber	27:4	2810
34	Helmut Capellmann	32:6	2809
35	Thorsten Pflanzner	24:2	2805
36	Roland Schmid	31:6	2803
37	Wolfgang Ernst	33:5	2796
38	Tom Halmes	29:4	2780
39	Franz Bodewig	30:6	2773
40	Lukas Heide	31:6	2712
41	Bernd Heilfurth	27:1	2679
42	Winfried Hasslinger	34:9	2614
43	Matthias Diekert	23:4	2567
44	Kay Treffke	28:5	2566
45	Rudi Lang	27:5	2545
46	Gabi Bunte	24:2	2518
47	Hans-Joachim Grether	32:7	2495
48	Thomas Spies	25:2	2483
49	Karin Grewenig	25:5	2459
50	Hans Georg Elm	31:8	2452

Online-Meisterschaft geht im Juni in die Zwischenrunde

Nach vier von fünf Vorrundenspieltagen haben sich bereits 183 Aktive für die Zwischenrunde der Online-Einzelmeisterschaft qualifiziert, darunter auch die Titelverteidigerin Monika Helmer.

Das überragende Einzelergebnis lieferte Olaf Stern von den Kieler Buben, der sich sicher wünscht, des Öfteren 4.719 Punkte in drei Serien zu erzielen. Die Müsselbuben Oldenburg und die Skatfreunde Stennweiler sind die Vereine, die mit je sieben Qualifikanten das stärkste Kontingent in der Zwischenrunde stellen.

In den ersten drei Vorrunden kamen jeweils 48 Aktive weiter und in der vierten Runde qualifizierten sich 39 für die Zwischenrunde. Die fünfte Vorrunde wurde nach Redaktionsschluss gespielt.

Die Zwischenrunde findet am 06. Juni und am 29. Juni statt, wie immer in Zusammenarbeit mit unseren Freunden von euroskat.com. AT



Jörg Dannemann ist 2. Spielleiter im DSKV und in der Projektgruppe der neuen Digitalisierung. So kann er Fragen rund um die neue Mitgliedskarte beantworten.

Drei Fragen an Jörg Dannemann

Wofür brauche ich meine Mitgliedskarte?

Zum einen ist der QR-Code auf der Karte zu benutzen um sich seinen eigenen Spielerpass anzeigen zu lassen. Zum anderen kann ich außerhalb meiner Verbandsgruppe (VG) oder meines Landesverbandes (LV) den jeweiligen Turnierleitern den Zugriff auf meine elektronischen Spielerpass ermöglichen.

Muss ich die Karte überall vorlegen?

Nein, nicht in meinem Landesverband. Denn die Spielleiter der eigenen VG oder des eigenen LV haben automatisch Zugriff auf die Mitgliedskarte. Somit ist eine Kontrolle nicht nötig.

Was gilt bei dezentralen Ligaspieltagen?

Auch hier ist das Vorlegen der persönlichen Mitgliedskarte nicht erforderlich. Denn der Staffelleiter kann im Nachgang die Spielberechtigung prüfen. Sollten aber Zweifel an der Identität des Spielers bestehen, kann die Vorlage eines Lichtbildausweises erforderlich sein.

Danke für das Gespräch.

fd



Das Präsidium des LV 02: Präsident Christian Hoffmann-Timm, Vize: Volker Schmidt, Schatzmeister Michael Lindemann, Spiel- und Ligaleiter Norbert Detjens (hinten v.l.) und vorne (v.l.) Internet/Presse Ute Modrow, Jugendreferentin Michaela Simsek, Damenreferentin Gudrun Elvers.

Kontinuität im Landesverband 02

Bei der Jahreshauptversammlung im Landesverband 02 Schleswig-Holstein/Hamburg stellten sich fast alle Präsidiumsmitglieder wieder zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt. Dabei handelte es sich um den

Präsidenten Christian Hoffmann-Timm, Spiel- und Ligaleiter Norbert Detjens, Jugendreferentin Michaela Simsek, Damenreferentin und Schriftführerin Gudrun Elvers und Internetbeauftragte/Presse Ute Modrow. Maria Evers (Vize) und Gerd

Grunow (Schatzmeister) traten dagegen nicht mehr zur Wahl an. So wurde Volker Schmidt neuer Vize-Präsident und Michael Lindemann erhielt das Vertrauen als Schatzmeister, jeweils einstimmig.

UMO



Das Foto zeigt die qualifizierten Teams aus Bünde (r.) und Lämershagen

Quali für den Städtepokal läuft

Die ersten Vorrunden sind gespielt und erste „Favoriten“ gescheitert. Der ausgesprochen beliebte Städtepokal, der die Finalisten in diesem Jahr nach Nürnberg führen wird, hat mit den ersten Vorrunden begonnen.

In NRW blieb Recklinghausen I, immerhin im Vorjahr auf Platz fünf, bereits auf der Strecke, musste „Alle Asse Bünde I“ und „Unter uns Lämershagen“ den Vortritt lassen. 22.863 Spielpunkte waren insgesamt 1.110 zu wenig.

Bünde war mit 26.154 Punkten uneholbar vorn.

In einer zweiten Vorrunde qualifizierten sich Delrath und Hilden mit jeweils gut 23.000 Punkten hier schied der dritte des Vorjahres, Grefrath, aus.

fd



Damenbundesliga	Skatfreundinnen Stuttgart
Mannschaftsname	Ladykracher Berlin II
SC Contra 2000 Berlin	SG Rosenheim
Herz-Dame Mainz-Kastel	Lippische Hexen VG 49
Skatgemeinschaft Limmer 1982	LV 2 SG Concordia
Spielgemeinschaft VG 24	1. SC Dieburg
VG Sauerland/Siegerland	Euroskat.com Treuchtlingen
Keinohrbuben Nürnberg	VG Auswahl Zwickau
VG-Auswahl Dresden	Südfrüchtle Konstanz

Herrenbundesliga	1. SV Hillesheim
Mannschaftsname	SIG Buben Elmenhorst
SC Lichterfelde 82	1. Zwick. SSC Grand Ouvert 89
Keinohrbuben Nürnberg	Skatfreunde Fröndenberg
Karo As Skat.com Meerbusch	Gut Blatt Esslingen
1. SC Dieburg	Hansa Hamburg
SC Herz Ass Dresden	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsd.
Euroskat.com Treuchtlingen	Pik As Recklinghausen
Hati Hati Wegberg	Drei Könige Tübingen

Die Lage der Ligen

2. Bundesliga Nord	SC Neustadt/Holstein
Mannschaftsname	Die Hanseaten
Waterkant Bremerhaven II	Müßelbuben Oldenburg
FT 03 Emden	Krückau Buben von 1978 e.V.
SC Barlacher SB Guestrow	Hansa Hamburg II
Skatfuchse Leck e.V.	Concordia Lübeck
Waterkant Bremerhaven I	1. SC Ostsee Kiel
SC Hoya e.V.	SC der goldenen Herzen
Dream Team 98 Ostheide	Die Glücksritter Oyten

2. Bundesliga Ost	SC Friedbergkna. Schleus./Suhl
Mannschaftsname	Christinas Wenzel Kleinschmalk.
SC Herz Ass Dresden II	Hasseröder Skat Club
Vier Wenzel Flöha-Erdmannsd.	Neuköllner Jungs
SC Akener Stadtwache e.V.	Dresdner Skatbuben
Skatclub Greiz	Euroskat.com - Barbarossa
Skatbrüder Wernsdorf	SC 18 und weg Altenburg
Loibi Buben Berlin	Club der Riedgänse
Skatg.Limmer 1982 II	Dreilinden Osterode

2. Bundesliga Süd	SG 1985 Neckarau I
Mannschaftsname	Schnippel die 10 Haslach i.K.
Skatclub Kehl	Hohenlohe Crailsheim
SC München Süd	Keinohrbuben Nürnberg II
S-F Rems-Murr 1986 Backnang	1. SC Dieburg II
SG 1985 Neckarau II	Skatfreunde Saarbrücken
Direkt Energie Eschborn	Kahlgründer SF Mensengesäß
Hochrhein Grenzach-Wyhlen	Skatfreunde Offenburg
Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	Achalmbuben Reutlingen e.V.

2. Bundesliga West	SV Wietmarschen
Mannschaftsname	1. SC Melle
Skatg.t Limmer 1982 I	Hobby SC Spay
SC 1979 Myhl	TuS Heven 09 e.V. II
Pik As Braubach	Kreuztaler Buben
Steiger Express	SC Ederbergland/Nordhessen
Herz Dame Stahe-Niederbusch	Heidebuben Grefrath
Langendammer Buben	TuS Heven 09 e.V. I
Westerwald Jäger	Pik As Recklinghausen II

Regionalliga 1
Mannschaftsname
SC 85 Braunschweig e.V. I
SC Die Nordischen Loewen,Ros.
SV Grand Hand 98 Zossen
SK Herrenhausen
SC 85 Braunschweig e.V. II
Nordberliner
SG Main. Höhe1928/Ka. Einfach
Grußendorfer Skatfreunde
Blankenburg
UHW Skat Hertha 25
SC Peenebuben Wolgast
TuS Davenstedt
Skat-Team Berlin
Falkenfelder SC
Schöppenstedter Streiche e.V.
SC ohne Elfen Friedrichshain

Regionalliga 2
Mannschaftsname
SC Goldene Buben Husum
Mit Vieren Bargtheide
SC Obotritia Bargtheide
1. SC Sylt e.V.
TSV Lepahn, Skatabt.
Reizende Hamburger
1. SC Silberstedt
SC Brutkamp Albersdorf
1. Heider SC von 1974
Hummel-Hummel
SC Kalübbe e.V.
Kieler Buben
Hansa Hamburg III
SC Hüsby
Kreuz Dame Bordesholm
Karo-Vierfach Wankendorf

Regionalliga 3
Mannschaftsname
Die Hanseaten II
Moorbuben Victorbur
Harten Lena Lemwerder
SC Lur up Hamburg
Leer
SC der goldenen Herzen II
Tenever Buben
SC 61 Geld
ElbeASSE
Die wei. Tauben Bad Zwi. II
SC Plan B
TSG Seckenhausen
Bremer Skatmusikanten
Die w. Tauben Bad Zwi. I
Müßelbuben Oldenburg II
Skatfreunde Rosengarten

Regionalliga 4
Mannschaftsname
Petersberger Buben
Herz Sieben Schwerte
AlleASSE Bünde II
Kiepenkerl Münster I
SC Northeim
Ohne Vieren Borsdorf
AlleASSE Bünde I
Kiepenkerl Münster II
Unter uns Lämershagen
Schaumburger Buben
Glücksritter 99 Giessen
SilberseeASSE Frielendorf
Schwalm Buben Schrecksbach
Thermalbad-Buben Bad Emstal
Karo As Nienburg
Marker Skatfreunde Hamm

Regionalliga 5-8 auf S. 23



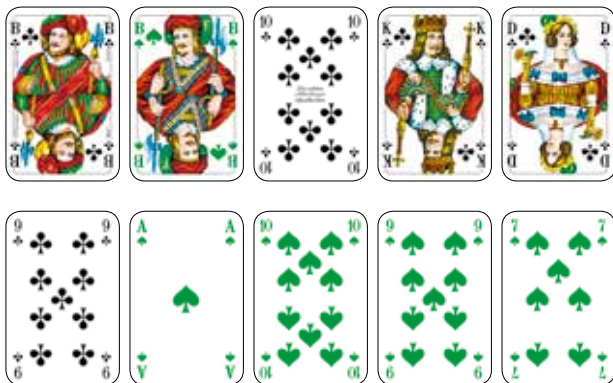
Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 24



Champagner oder Brause?

Mal wieder Hochspannung im Saal und das letzte Spiel einer langen und anstrengenden Ligasaison entscheidet. Der Kartengeber kann nur noch abwarten, liegt mit seinem Team 80 Punkte vor Hinterhand. Beide Teams spielen um Meistertitel und Aufstieg. Die Spieler in Vorhand und Mittelhand sind mit den sicheren 3 zu 0 und 2 zu 1 Wertungspunkten, wenn sie kein Spiel mehr verlieren, mit genau einem Wertungspunkt Vorsprung in einer den Abstieg vermeidend gesicherten Tabellenregion, werden also nicht das geringste Risiko eingehen und haben entsprechend nicht gereizt bzw. bei gebotenen 18 von Hinterhand gepasst. Der Skatfreund in Hinterhand hat bei seinem Kreuz-Spiel nach Drückung folgende Karten in der Hand:



Nach Aufspiel der Pik 8 erlöst Hinterhand seine Mannschaftskameraden mit einem lauten „Jackpot“, und die Kollegen wissen, dass es keinen Titanic-Moment gibt, sondern das erfolgreiche Jahr nun noch die Champagnisierung erfährt. Tatsächlich ist die Karte extrem schlecht verteilt, und erst das Anspiel der Pik 8 rettet das Spiel. Auf die nach der Partie aufkommende Frage, wie er sich so früh sicher sein konnte, zu gewinnen, erklärt der Spieler in Hinterhand, dass er am Handy seit Jahren bei einem kleinen Skatseminar mitmacht, und genau die Abwicklung eines solchen Spiels bereits Thema in der Gruppe war. „Da ich ja wusste, was ich gedrückt habe, war mir egal, was Mittelhand dazulegen würde, der Sieg war safe.“

Beweisen nun Sie mit der Beantwortung folgender vier Fragen, dass Sie über ähnliche Skills, also in diesem Fall skattechnisches Wissen, verfügen, und auch in stürmischem Fahrwasser die Kontrolle behalten:

- Was hat Hinterhand gedrückt? Herz Dame und Herz 10 oder aber die zwei roten 9er?
- Wie muss Hinterhand das Spiel zwingend abwickeln, falls Mittelhand Pik Bild bedient hat, die Drückung aber die andere Variante war?

c) Welche Fortsetzung ist bei bedientem Pik-Bild prinzipiell falsch, unabhängig von der gewählten Drückung? Worin liegt das Problem bei falscher Fortsetzung?

d) Bei welcher Kartenverteilung geht das Spiel im Falle der schlechteren Drückung verloren, wenn Mittelhand den aufgespielten Pik nicht bedient, und worin liegt dann der spielentscheidende Unterschied zwischen den beiden Drückungen?

Weniger knifflige Verteilungen im Kampf um Aufstieg oder Klassenerhalt wünscht bzw. bestgeschulte Mitspieler gönnt allen Teams der

Skat- und Rätsel-HaSe



Christa Elend (1.800), Katrin Hennig (1.903) und Armgard Möller (1.672) holten sich jeweils einen Seriensieg beim Damen-Pokal in Königslutter. Christa Elend blieb gut im Rennen, landete am Ende auf Platz drei. Katrin Hennig wurde in der Gesamtwertung 30. und Armgard Möller schob sich mit der starken letzten Serie noch auf Platz vier vor.

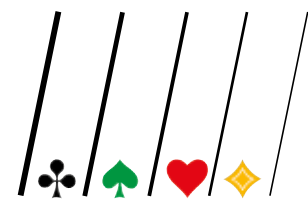
Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 221



Bei einem noch nicht entschiedenen Grand sind nur noch Karten einer Farbe im Spiel. Nach dem 8. Stich legt der Gegenspieler in Hinterhand Ass und König dieser Farbe auf den Tisch und beansprucht die Reststiche für die Gegenpartei. Der Alleinspieler ist damit nicht einverstanden, weil er meint, dass die Gegenpartei nicht alle Reststiche macht, sollte der Gegenspieler in Hinterhand den Stich mit dem Ass mitnehmen wodurch er selbst mit der 10 den letzten Stich machen würde. Wie ist zu entscheiden?

*Frank Zahn
Internationales Skatgericht*



D • S • K • V

30. DSJM 2023

30. Deutsche Schüler- und Jugend-Meisterschaften im Einzel- und Mannschaftswettbewerb vom 26. bis 29. Mai 2023 (Pfingsten)

Ort: Jugendherberge Oberbernards, Oberbernards 5 in 36115 Hilders
Nachmeldungen: Schriftlich: Christian Damnbrück, Knietschstrasse 5, 67133 Maxdorf oder per Mail
an: christian.damnbrueck@dskv.de

Anmeldeformular unter <https://www.deutscherskatverband.de/dsjm.html>

Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Gesamtbetrages rechtsverbindlich.

Meldeschluss: 15. April 2023 ausschließlich bei den Landesverbänden anmelden !!!

Nachmeldungen nur im Ausnahmefall nach persönlicher Anfrage bei Christian Damnbrück möglich, keine Gewähr.

Konkurrenzen: Einzelwertung: Bambini (Anfänger ab 8 Jahre), Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre, ab 27.05.2005 geboren)

4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche

In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.

Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie

Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie

Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie

Unterschiedene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!

Startgeld: 2,50 €
Verlustspielgeld: Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €
Kosten: Die Kosten betragen je Teilnehmer 120€ incl. Startgeld
Betreuer: DZ - 135 €; EZ - 155 €; MZ - 120 €, Begleitperson: 140 € Soweit verfügbar!

Zahlung bitte ausschließlich durch den Landesverband bis spätestens
22. April 2023 auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSJM“, IBAN: DE58 8306 5408 0501 6053 05, BIC: GENODEF1SLR

Bitte beachten: Die Anreise erfolgt am Freitag, den 26. Mai 2023, bis 19:00 Uhr. Bei späterer Ankunft bitte anrufen unter 0170 1469179. Bettwäsche wird gestellt. Handtücher sind mitzubringen!

Eine Erstattung von Beträgen für Teilnehmer, Betreuer und ggf. Begleitpersonen, die nach dem 22. April 2023 absagen, ist leider nicht möglich.

Die Kosten für die Teilnehmer, Betreuer und Begleitpersonen beinhalten drei Übernachtungen, ein Abendessen am Tag der Anreise; Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Samstag und Sonntag; Frühstück am Abreisetag; Startgebühren nur für Teilnehmer, Lunchpaket für Abreisetag.
Zimmer- und Bettenanzahl begrenzt.

Mitnahme von Hunden in die Jugendherberge nicht gestattet.



Aus vier unterschiedlichen Landesverbänden reisten die Teilnehmer an, um am dritten Steinhuder Juniorenturnier teilzunehmen. An drei turniertagen spielten die Aktiven 13 Serien.

Sieger Nils Möhring setzte sich deutlich von seinen Verfolgern ab

Beim 3. Steinhuder Juniorenturnier haben sich 13 Teilnehmer aus vier verschiedenen Landesverbänden auf den Weg in das kleine Dörfchen in der Nähe von Hannover gemacht. Wie auch im letzten Jahr hat uns für das Turnier die Kirchengemeinde Steinhude die Räumlichkeiten des Alten Pfarrhauses zur Verfügung gestellt.

Nach drei Turniertagen und insgesamt 13 gespielten Serien ergab sich in der Gesamtwertung folgendes Bild:

Mit einem starken Ergebnis von 15.927 Punkten konnte sich Nils Möhring (Littken Borgwedell) vor Fiete Hümpel (13.176 Punkte) vom SC Müritzer Omablatt durchsetzen. Er ist der einzige Spieler, der auch beim 3. Juniorenturnier immer auf

dem Podest gelandet ist. Nach zwei dritten Plätzen wurde er nun erstmalig Vizemeister.

Der dritte Platz ging an Sebastian Schlüter vom SC Blau-Weiß 83 mit 12.856 Punkten.

Die Plätze vier und acht trennten dann knapp 1.000 Punkte. Niklas Gercken vom TuS Davenstedt landete mit 11.715 Punkten auf Platz 4, dicht gefolgt von Lukas Heide (11.596 Punkte) vom 1. Skat & Romme Club Steglitz e.V.. Sechster wurde Jason Saathoff aus Ihlow mit 11.106 Punkten vor Paul Stiller (Frischer Wind Steinhude) mit 10.955 Punkten, der nach zuvor Platz eins und zwei bei den ersten beiden Steinhuder Juniorenturnieren nun ordentlich abrutschte.

Die beste Dame im Teilnehmerfeld

war Danah Wenzel mit 10.748 Punkten auf Platz acht. Auf den Plätzen 9 und 10 folgten Nele Möhring (Littken Borgwedell; 9.933 Punkte) und Chris Österreich (SC Blau-Weiß 83; 9.902 Punkte).

Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Steinhuder „Juniorenturnier“, welches vom 7.-10. April in Aurich ausgetragen wird.

Dieses wird aufgrund der geänderten Altersbeschränkungen im Juniorenbereich als Turnier für „junge Erwachsene“ ausgetragen.

Wenn du Zwischen 18 und 25 bist und Interesse hast, mitzuspielen, melde dich gerne bei Paul Stiller (0179 666 9952)

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Paul Stiller



In Berlin-Neukölln trafen sich noch im letzten Jahr einige Schüler und Jugendliche zu einem Preisskat. Das Turnier findet aufgrund des hohen Engagements der Ausrichter statt. Diese kümmern sich um die Preise und einen reibungslosen Ablauf.

Kabs und Österreich vorn

Sowohl einige langjährig treue SkatspielerInnen als auch komplett neue Gesichter aus den Skat AGs von Estella Sloty und Jörg Heger sowie ein Gast aus einem benachbarten Landesverband - insgesamt 6 Schüler und 8 Jugendliche - trafen am 4. Adventssonntag zusammen, um das (Skat-) Jahr in Berlin-Neukölln ausklingen zu lassen.

Gespielt wurden zwei Serien - bei den Schülern 27 Spiele am 3er Tisch, bei den Jugendlichen 48 Spiele am 4er Tisch. Bei den Schülern legte Paul Kabs mit 1.073 Punkten eine starke erste Serie vor, auch die 940 Punkte von Jannis Kleiber waren eine starke Hausnummer. Die beiden Führenden bestätigten souverän ihre Leistung in der zweiten Serie. Auf den

Plätzen drei bis sechs gab es einiges an Bewegung. Mit einer sensationellen zweiten Serie (1.339 Punkte) schob sich Moritz Waldmann vom fünften Platz aufs Treppchen. Herzlichen Glückwunsch. Die „neuen“ Schüler fanden sich wunderbar in der Gruppe ein und hatten auch neben dem Skatspielen viel Freude. Bei den „alten Hasen“ gab es von Anfang an einen „erbitterten“ Kampf um den Sieg. Am Ende reichte es knapp für Chris Österreich, der mit soliden 2.258 Punkten den Siegfahren konnte.

Fiete Hümpel schob sich mit einer starken zweiten Serie von Platz fünf auf den zweiten Platz. Und auch Sebastian Schlüter konnte vom zweiten Tisch (Platz 6) auf Platz drei

rücken. Die Jugendwertung ging knapp an Lukas Heide, gefolgt von Charlton Feliksiak. Zwischen Platz eins und sechs lagen am Ende nach zwei Serien lediglich 300 Punkte. Das Kartenglück war den beiden Jüngsten in der Runde leider nicht hold, doch Estella Sloty und Leo Fabig hatten dennoch Spaß und beteiligten sich an den Fachsimpelein der MitspielerInnen.

Ich möchte mich bei allen Spendenden, Unterstützenden und Förderern bedanken, die diesen Weihnachtspreisskat zu einer solch gelungenen Veranstaltung gemacht haben. Ich freue mich auf viele weitere Jugendveranstaltungen sowohl im LV also auch auf Landesebene.

Elli Kabs



Von links nach rechts: Jürgen Kowalski, Werner Hientz, Antje Seißler, Dunja Köhler, Gisela Meier - dahinter Christa Franzke, Klaus Franzke - dahinter Ulli Rönz, Peter Meier, Georg Conrad, Hannelore Haase, Stefan Göcking

40. Geburtstag des 1. SC Arzberg

Was gehört zum 40-jährigen Wiegenfest eines Skatclubs? Nette Gäste, langjährige Weggefährten, möglichst viele Gründungsmitglieder, ein ansprechendes Ambiente, gutes Essen und zahlreiche Geehrte, die sich im Laufe vieler Jahre um den Verein verdient gemacht haben.

Das Alles war geboten, als der Skatverein aus Arzberg zur Feier seines 40-jährigen Bestehens in das Meister Bär Hotel in Marktredwitz eingeladen hatte. Und sie kamen alle – Ulli Rönz, Präsident des Bayerischen Skatverbandes und Marion Ritter, Schiedsrichteroberfrau im Landesverband, dazu die Präsidiumsmitglieder des Oberfränkischen Skatverbandes und die eingeladenen Vertreter der Vereine.

Und um dem Namen des Vereins alle Ehre zu machen – es wurde auch Skat gespielt. 32 Aktive fanden sich zu zwei Runden Skat ein. Wer gewonnen hat? Unwichtig. Es ging ja vorwiegend um das gemütliche Zusammensein.

Im Anschluss an die Siegerehrung begann der offizielle Teil, zu dem auch die Romméspieler und -spielerinnen des Vereins erschienen. Nach der Eröffnung des gut bestückten Buffets waren alle erst mal sprachlos - mit

vollem Mund kann man halt nicht viel erzählen. Dann ging es „zur Sache“. Was wäre denn ein Jubiläum ohne Reden und Grußworte? Glücklicherweise fassten sich alle Redner kurz. Obwohl, mit vollem Magen kann man gut zuhören.

Vorsitzender Klaus Franzke gab eine kurze Übersicht über den Werdegang des Vereins, seine diversen Aktivitäten, die Wanderungen und Vereinsausflüge. Anschließend ehrte er mehrere Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft. Christa Franzke und Conrad Georg (40 Jahre), Antje Seißler (30 Jahre) und Peter Buchwald (15 Jahre) nahmen ihre Urkunden persönlich entgegen. Leider fehlten zwei Gründungsmitglieder – Jens Hammermüller und Reinhold Hollerung – sowie Martin Schich (30 Jahre).

Stefan Göcking, Erster Bürgermeister der Stadt Arzberg, übermittelte die Glückwünsche der Stadt und brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass der Verein nach 40 Jahren in seiner Heimatstadt keine geeignete Bleibe mehr gefunden hatte.

Jürgen Kowalski, Präsident des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. zählte die Mitglieder des Vereins auf, die im

Laufe der Jahre Verantwortung im VG-Präsidium übernommen hatten. Und er konnte viele Ehrungen vornehmen, denn fast das gesamte Präsidium des Arzberger Skatvereins wurde „vergolddet“, weil viele schon über 25 Jahre im Amt sind.

Die Goldene Ehrennadel des BSKV e.V. erhielten Klaus Franzke für 31 Jahre als Vereinsvorsitzender, Peter Meier für 34 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, Christa Franzke für 22 Jahre als Kassiererin und zuvor 4 Jahre als Schriftführerin; Dunja Köhler für 31 Jahre als 2. Spielleiterin, 22 Jahre als 2. Kassiererin und fast 20 Jahre als Damenreferentin im OfrSKV.

Gisela Meier wurde für 22 Jahre als Schriftführerin mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V. ausgezeichnet. Das Wort ging weiter an Ulli Rönz, den Präsidenten des Bayerischen Skatverbandes, der dem Verein anlässlich des Jubiläums eine Urkunde des Deutschen Skatverbandes e.V. überreichte. Die letzten Glückwünsche übermittelten Norbert Schmied (Erster SC Coburg) und Roland Kastner (Skatfreunde Risiko Seußen). Der Abend klang dann gemütlich bei einem Glas Wein oder einem Glas Bier mit netten Gesprächen aus. Werner Hientz

Skatclub im Magischen Quadrat

In unten stehendes Gitter ist jeder der sieben zu verwendenden Buchstaben so einzutragen, dass in jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in der Lösungsdiagonalen von oben links nach unten rechts genau einmal vorkommt.

In den grauen Feldern beginnen fünf Begriffe, die in jeder der acht möglichen Himmelsrichtungen geschrieben sein können und sich auch überschneiden dürfen. Die dazugehörigen Umschreibungen lauten:

1. Stadt in Europa mit einem berühmten Turm
2. zweitbestes Frame-Ergebnis beim Bowling
3. Werkstoff beim Basteln oder für Verpackungskartons z. B. aus Altpapier oder Zellstoff
4. Erkrankung der Zähne
5. Stadt in Europa mit einem berühmten Turm

Viel Spaß beim Knobeln wünscht Ihr/Euer Skat- und Rätsel-HaSe

		1		2		
						3
4	5					

Silvester 2022/23 in Radevormwald

Liebe Skat- und Romméfreunde. Die Jahresabschluss-Reise in Radevormwald ist auch schon wieder vorbei und endete in einer Klasse Silvester-Feier nach einem tollen und spannenden Turnier. Wir haben einen wunderbaren Reisebericht von Willi Trimborn erhalten:

Am 27.12. trafen wir uns zur letzten Veranstaltung im Jahr 2022 im Sportzentrum Radevormwald. Ein einfaches Hotel aber grundsätzlich haben sich alle sofort wohlfühlt. Ein kurzes Hallo hier, ein Küsschen da und eine Umarmung dort. Wir bezogen unsere Zimmer und schon um 18 Uhr ging es zum Abendessen. Alter Falter! Das war schon mal eine Nummer. Ob die dieses Niveau aufrecht halten können wird man ja sehen. Dann aber wurde am Abend eine Zockerrunde (Preis-Skat) gespielt und da ging es sehr locker zu, fast schon familiär. Das Personal verdiente sich bereits da die Schulnote 1 +. Aufmerksam und zügig bekam man seine Getränke. Leise, so wie bei anderen Skatserien war es nicht, schließlich gab es viel zu erzählen denn man hatte ich ja schon 2 Monate nicht gesehen. Am Ende gab es natürlich Preise, sehr gute Laune und bei manchen schon mal Kreislaufprobleme.

Am nächsten Morgen Frühstück und auch hier war alles da was das Herz begehrt. Auf ging es zu den Pflichtserien. Wieder konnte man es nicht glauben aber die gute Laune der Spieler blieb erhalten und man lachte und hatte sichtlich Spaß. Das Ingo vor lauter Freude, uns Skatverrückten wieder zu sehen keinen Schiedsrichter einteilt ist entweder seinem Alter (Vergesslichkeit) oder der Tatsache geschuldet, dass wir so oder so keinen brauchen. Das will schon etwas heißen.

Dann der erste legendäre Abend: Ich nenne ihn mal Tag des Jägermeisters oder auch liebevoll Hörnertrunk genannt. Einige Damen hatten eine tolle Idee. Sie setzten sich an die Theke und ab ging die Post. „Ich gebe einen Jägermeister aus“- hörte man die erste. -Die zweite.- „Auf einem Bein kann man nicht stehen.“ -Die dritte.- „Boa ist das lecker.“ Ja es war wohl lecker, denn nach einigen Stunden mussten die Ehemänner einer Ihrer Pflichten nachkommen und die Damen ins Zimmer begleiten. Nicht, dass man nun denkt es wäre eine Ehepflicht zu erledigen gewesen NEIN es waren Kreislaufprobleme.

Der nächste Morgen: Aspirin zum Frühstück. Die entsprechende Jägermeisterabordnung war nicht zu hören. Selbst das Sprechen viel den Damen schwer. Großzügig wie ich bin wolle ich einen ausgeben aber irgendwie hatte keiner Lust auf Jägermeister.

Es verging die Zeit wie im Flug. Alle Serien waren erledigt und schon kamen wir zur Siegerehrung. Und jetzt der Hammer. Ingo hatte jetzt erst bemerkt, dass er keinen Schiedsrichter ernannt hatte. Es wäre auch überflüssig gewesen. Abends wurde noch eine Zockerrunde gespielt und auch da gab es eine Besonderheit. Ein Tisch mit eigentlich sehr schnellen Spielern benötigte 2 Stunden statt 20 Minuten für die 48 Spiele. Es sei erwähnt das Heike und Marciella dabei waren und sie Tränen vor Lachen in den Augen hatten.

Dann kam die Silvesterfete. Paul Schmalz und seine Helga wurden als „Feierwütige“ begrüßt. Extra zur Feier haben die beiden die Anreise auf sich genommen und ich kann sagen es hat sich gelohnt. Es gab nicht ein Lied, dass die beiden nicht lauthals mitgesungen haben. Ich weiß gar nicht wie man sich die ganzen Texte merken kann. Unfassbar. Die Nebentische gaben ebenfalls Vollgas. Die Stimmung war von der ersten Minute auf dem Höhepunkt. Die Tanzfläche füllte sich und ab ging die wilde Fahrt. Im Wagen vor mit fährt ein schönes Mädchen. Schwupp standen Stühle in einer zweiten Reihe auf der Tanzfläche und alle sangen (Stuhlfahrend) mit. Vom Tanz bekam anscheinend keiner genug. Unsere Heike hat natürlich das Pech das ihr Lutz nicht zwingend das Tanzbein schwingen will. Nun gut dachte Sie. Es sind ja noch andere zum Tanzen da. Schuhe aus (die waren ja rutschig) und auf Socken einen Tanz auf das Parkett gelegt. Was soll ich sagen, es ging nicht lange gut. Ausgerutscht, einmal die waagrecht in der Luft eingenommen und dann lag Sie wie ein Maikäfer auf dem Rücken. Aber Gott sei Dank ist nichts passiert. Wer Heike kennt weiß das ihr ein Fehler nicht nur einmal passiert. Also Schuhe an und Hanne (er tanzt nur mit min 1,5 Promille) war dann ihr Tanzpartner. Man glaubt es kaum: 2 Minuten später. Ausgerutscht, einmal die waagrecht in der Luft eingenommen und dann lag Sie wie ein Maikäfer auf dem Rücken. Aber Gott sei Dank nichts passiert. Zu allem Überfluss hatte man ihr ein Versprechen gegeben. Du wirst Dich heute noch fürchterlich erschrecken. Gesagt getan. Es gibt einen Tassentrick. Hat bei Heike geklappt, Sie erschreckte so sehr, dass Sie aufsprang und die Gläser auf dem Tisch umfielen. Es wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Der DJ erfüllte unsere Musikwünsche. Dann O Uhr. Es wurde Sekt gereicht und man wünschte sich ein frohes 2023.

Natürlich wie es bei einer „Familienfeier“ üblich ist mit herzlichen Umarmungen. Anschließend ließen alle noch einmal die Kuh richtig fliegen um dann irgendwann gegen morgen zu versuchen das richtige Zimmer zu finden. Alles in allem eine SUPER Silvesterfeier unter Freunden. Ein Dank an das Personal, an den DJ, an Ingo Klein, allen Teilnehmern und an Skatreisen Schäfer.

Zum Abschluss: Ein gesundes neues Jahr. Bleibt alle gesund das wir noch viele gemeinsame Stunden verbringen können.

Gruß aus Schuby, Norbert Detjens

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

 **SKATreisen**
SCHÄFER

Reiserückblick

Lösung Skataufgabe

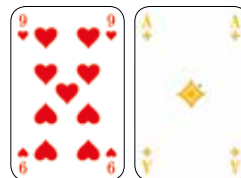
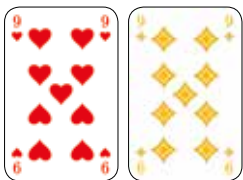
Nr. 23



Standardsituationen

Vorhand 1:

bei 45 gegen Mittelhand erhalten – ein Blatt, wie es so ähnlich bereits in mindestens zwei bekannten Skatpublikationen veröffentlicht und analysiert wurde



Frage 4: Welche Karten sollten gedrückt werden?

Pik Dame und Herz 9, um nur zwei Stiche abzugeben.

Frage 5: Welches Spiel ist anzusagen? Ein unverlierbarer Grand, da für die Gegenpartei maximal 57 Augen möglich sind mit Kreuz König, Herz 10 plus vier Vollen. Bei Drückung von Herz 10 ist durch den Zusatzstich eine Niederlage möglich.

Einen schönen Einstieg in die neue Ligasaison, viel Erfolg bei Meisterschaften und Turnieren und vor allem stets angenehme Tische wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

Frage 1: Welche Karten sollten gedrückt werden?

Pik und Herz Dame für einen unverlierbaren Grand

Frage 2: Welche Karte muss dann zwingend in Stich 2 ausgespielt werden?

Nachdem der Pik Bube abgeholt ist, muss mit Karo 9 fortgesetzt werden.

Frage 3: Welche ist die hierbei zu berücksichtigende Spielidee?

Um zu gewinnen, muss der Alleinspieler lediglich ein Volles der Gegenpartei erbeuten, da bei nur abzugebenden drei Augen zwei Asse, drei Zehner und ein König der Gegenspieler in ihren drei Stichen nur 59 ergeben. Es geht also darum, ein Volles mitnehmen zu können bzw. auf ein Bild abzuwerfen. Die 21 Augen Karo sind eh unvermeidbar, aber die Gegenpartei muss einmal mehr antreten. Die letzte Bedrohung in Stich 3 ist eine Kreuz Lusche bei drei zusammenstehenden Kreuzkarten. Nun wird mit dem Bild geschnitten und dann das Kreuz Ass abgespielt, um erneut mit Kreuz vom Stich zu gehen, ohne dass eine Einspielmöglichkeit übrigbleibt. Mit Herz Ass und 9 kontrolliert der Alleinspieler nun ein Volles und gewinnt.

Vorhand 2:

bei 27 gegen Hinterhand erhalten, nachdem auch Mittelhand 23 geboten hatte

Lösung Streitfall

Nr. 221



Der Alleinspieler darf die Ausspielkarte von Vorhand bestimmen, was im vorliegenden Fall jedoch unerheblich ist, da Hinterhand immer herbeiführen kann, dass die Gegenpartei alle Stiche macht. In Folge dessen verliert dann der Alleinspieler sein Spiel. Gemäß ISkO 4.4.5 darf ein Gegenspieler nur dann offen spielen, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung des Alleinspielers selbst und des nicht abkürzenden Gegenspielers keinen Stich mehr erhalten kann. (...) Dieser Punkt wurde auf dem XX-XIII. Deutschen Skatkongress im November 2022 dahingehend geändert, dass er nun auch vom Wortlaut her dem Ansinnen der Sache entspricht. Ähnliche Fälle zu diesem Punkt wurden auch bisher schon so entschieden, siehe z. B. Fall 208 (Skatfreund 03/2019), waren aber nach bisherigem Wortlaut nicht eindeutig im gewünschten Sinne formuliert.

Frank Zahn, Internationales Skatgericht

Lösung Rätsel aus Heft 4: SPIELKARTE

Gewinner Heft 4 Skataufgabe: Adolf Scherrer vom Skatclub Pfeddersheim und Matthias Gebhardt von Rheingold Mainz



Hans-Albrecht Knobbe

*26.08.1958 †27.02.2023

Der Deutsche Skatverband e.V. und der Skatsportverband NRW e.V. trauern um Hans-Albrecht Knobbe, der uns am 27.02.2023 für immer verlassen hat. Nach schwerer Krankheit ist Hans-Albrecht Knobbe am 27.02.2023 verstorben.

Hans trat 1999 dem DSKV bei. Im Laufe der Jahrzehnte war Hans Mitglied in verschiedenen Skatvereinen, u.a. in Herzlinchen Bad Salzuflen, 1. SC Kusenbaum und Unter uns Lämershagen. Im Landesverband 04 (NRW) und der Verbandsgruppe 49 wurde Hans schnell aktiv im Vorstand. Der langjährige Spielwart & Internet Beauftragte des Landesverbandes NRW und der VG 49 wird uns fehlen. Bis zuletzt unterstützte Hans den DSKV, trotz schwerer Krankheit, beim Neuaufbau der Liga-Struktur.

Der Deutsche Skatverband e.V. verliert mit ihm einen Ideenfinder und wirkungsvollen Umsetzer. Er hinterlässt für die Skatgemeinschaft eine große Lücke. Seinen Angehörigen und Freunden gilt unser tief empfundenes Beileid.

Hans-Jürgen Homilius
Präsident DSKV

Wolfgang Wiechert
Präsident LV 04 NRW

Torsten Huse
1. Vors. VG 49 OWL

Ulrich Iwer
1. Vors. UU Lämershagen

Die Lage der Ligen - Teil II

Regionalliga 5

Mannschaftsname

Gut Blatt Schönecken
Asse 85 Hilden
Jänsch Skat Team I
Lustige Buben Mülheim
Schippe 8 Büchenbeuren
1. SV Kreuz Bube 93 Euskir. e.V.
Jänsch Skat Team II
18-Wech Tönisheide
Herz Dame Radevormwald
Lang unterm As Düsseldorf
DSC Höllenasse
Herz Dame Delrath 1981
Skatfreunde Broekhu. Straelen
Westerwaldtrümpfe
SSV Post Oberhausen
Oberhausen-Alstaden 2017

Regionalliga 6

Mannschaftsname

Grand mit Dreien Alsleben I
1. Geraer Skatclub e.V.
Grüne Jungs Dresden e.V.
1. Zwick.SSC Grand Ouvert 89 II
Grand mit Dreien Alsleben II
Skatclub Teichdorfer Wölfe
SC Spitzbuben Obercunnersd.
SC Binge-Buben Geyer
Student. SV Null-Hebe Jena
Reizker Paradise Village e.V.
1. SC Arzberg 1983 e.V.
1. Skatverein Hohenmölsen e.V.
Treffpunkt Chemnitz
SC Pik Sieben Bad Steben
1. Wolfener Skatclub
SC Hermsdorfer Kreuz e.V.

Regionalliga 7

Mannschaftsname

Skatfreunde Hargarten II
Alle Asse 1960 Sandhofen I
1. Steinbacher SV
Herz Dame Schönberg
Skatfreunde Hargarten I
Alle Asse 1960 Sandhofen II
Die reizenden Haaner Dreieich
1. SC Dieburg III
Pik 7 Mainz
Enderle Asse Ketsch
1. Bruchsaler Skatclub 1968 e.V.
Pik 7 Ralingen
SC Mit Vieren Dietzenbach
Skatfreunde Gräfenhausen
1. SC Birkenau
Pik As + Zehn Babenhausen

Regionalliga 8

Mannschaftsname

SC Alter Peter München
Achertaler Schwachspieler
Gesellige Runde Bad Tölz
1. Skatclub Regensburg
1. SC Rottweil e.V.
Krauthofbuben Ludwigsburg
Skatclub Gäuboden Straubing
P. Franz v. Hohenz. Sigmaringen
1. Lechfelder SC 1984
Hochrhein Grenz.-Wyhlen e.V. II
Skatfreunde Heimsheim 2005
Frischauf Kelheim
1. Ergoldinger Skatclub
Gäubube Bondorf
Rotach
Hohenlohe Crailsheim II

41. Deutschland-Pokal

Samstag, 19. August 2023



MARITIM Hotel Magdeburg



Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Startgeld bei Anmeldung bis 08. August 2023: **25,00 €**

zzgl Organisationspauschale von 5,- € für DSKV-Mitglieder und 10,- € für Nicht-Mitglieder

Nachmeldungen vor Ort möglich, soweit freie Plätze vorhanden sind. Nachmeldungen an der Tageskasse zahlen zusätzlich Bearbeitungsgebühr von 5,00 €

Startgeld Tandem pro Spieler/in:	15,00 €	Nachmeldungen vor Ort
Startgeld Mixed pro Spieler/in:	15,00 €	nur bis 9:30 Uhr
Startgeld Mannschaft pro Spieler/in:	15,00 €	

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Preisgestaltung bei 600 Teilnehmer: siehe 2. Seite

1. Preis 1.000,- €

2. Preis 850,- € 3. Preis 700,- €

und 10 Serienpreise

100 € / 90 € / 80 € / 70 € / 60 € / 50 € / 40 € / 35 € / 30 € / 25 €

Anmeldung online über www.dskv.de

Meldeschluss: Dienstag, 08. August 2023

Zimmer- Hotelvermittlung Schäfer, Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11, 53894 Mechernich
Reservierung: Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der

Deutsche Rommé-Cup statt.

Anmeldung online über www.dskv.de

Am Sonntag, 20. August 2023 findet das **23. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat, online-Anmeldung über www.dskv.de in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Besuche jetzt:
ass-altenburger.myspreadshop.de

Anziehend.
 Der neue ASS Altenburger
 Merchandise-Onlineshop.

Hoodies & Shirts



ab
 21,99€

Basecaps



ab
 15,99€

Tassen & Untersetzer



ab
 14,49€

Jetzt
 neu!

Zeige der Welt,
 was du spielst!



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



DURBACH *29. Skat- und Rommémarathon (ehemals Lermoos) *****

Dorint Hotel Durbach, Schwarzwald

Halbpension

NEU IM PROGRAMM



Nächte	Termin	Preis €
7	21.05. - 28.05.2023	ab 625,-

THÜRINGER WALD ****S

Ahorn Berghotel, Friedrichroda

Halbpension



Tage	Termin	Preis €
6	11.06. - 17.06.2023	ab 549,-

EUROSTRAND LEIWEN / FINTEL ****

EUROSTRAND Leiwen, Mosel / Fintel, Lüneb. Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5 (Leiwen)	18.06. - 23.06.2023	ab 493,-
5 (Fintel)	29.10. - 03.11.2023	ab 423,-

BULGARIEN ****+

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
9-14	11.09. - 24.09.2023	ab 901,-

TÜRKEI ****

Hotel Paloma Oceana, Side-Kumköy

All Inclusive

AUCH WOCHENWEISE BUCHBAR!



Nächte	Termin	Preis €
10	04.11. - 19.11.2023	ab 1061,-

SAUERLAND ****

Hanse Hotel, Attendorn

Halbpension

Inkl. Getränkepaket & Kaffeegedeck



Nächte	Termin	Preis €
5	03.12. - 08.12.2023	ab 690,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26